

Fachtag 2021

Dokumentation

Kommunale Prävention –
Reagieren, bevor es zu spät ist



Fachtag 2021

Kommunale Prävention – Reagieren, bevor es zu spät ist

Resilienz – Die Bedeutung der Resilienzstärkung als kommunale Aufgabe

Anja Kullmann

Goldjungs.Berlin / Beraterin im Auftrag des Institut für Beratung, Begleitung und Bildung e.V. (Institut B3)





Goldjungs
Berlin

Resilienz – Die Bedeutung der Resilienzstärkung als kommunale Aufgabe

Dipl. Pädagogin
Anja Kullmann



Was glauben Sie, was Resilienz ist?

Das Konzept der Resilienz

- Der Begriff Resilienz stammt aus der Physik und bedeutet Widerstandsfähigkeit von Stoffen (Elastizität).
- Im pädagogischen und psychologischen Bereich bezeichnet Corinna Wustmann (2004) Resilienz allgemein als die „Fähigkeit einer Person **oder** eines sozialen Systems, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen **und** negativen Folgen von Stress umzugehen.“
- Resilienz ist nicht genetisch fixiert, erlernbar.
- Fähigkeit zur Resilienz zeigt sich erst dann, wenn Menschen vor schwierigen Situationen stehen.



Die Kauai-Studie von Emmi Werner 1955-1995

Das Schutzfaktorenkonzept

Emmi Werner unterscheidet folgende Schutzfaktoren:

1. Persönliche Schutzfaktoren
2. Soziale Schutzfaktoren
3. Sozialräumliche Schutzfaktoren

Das Risikofaktorenkonzept

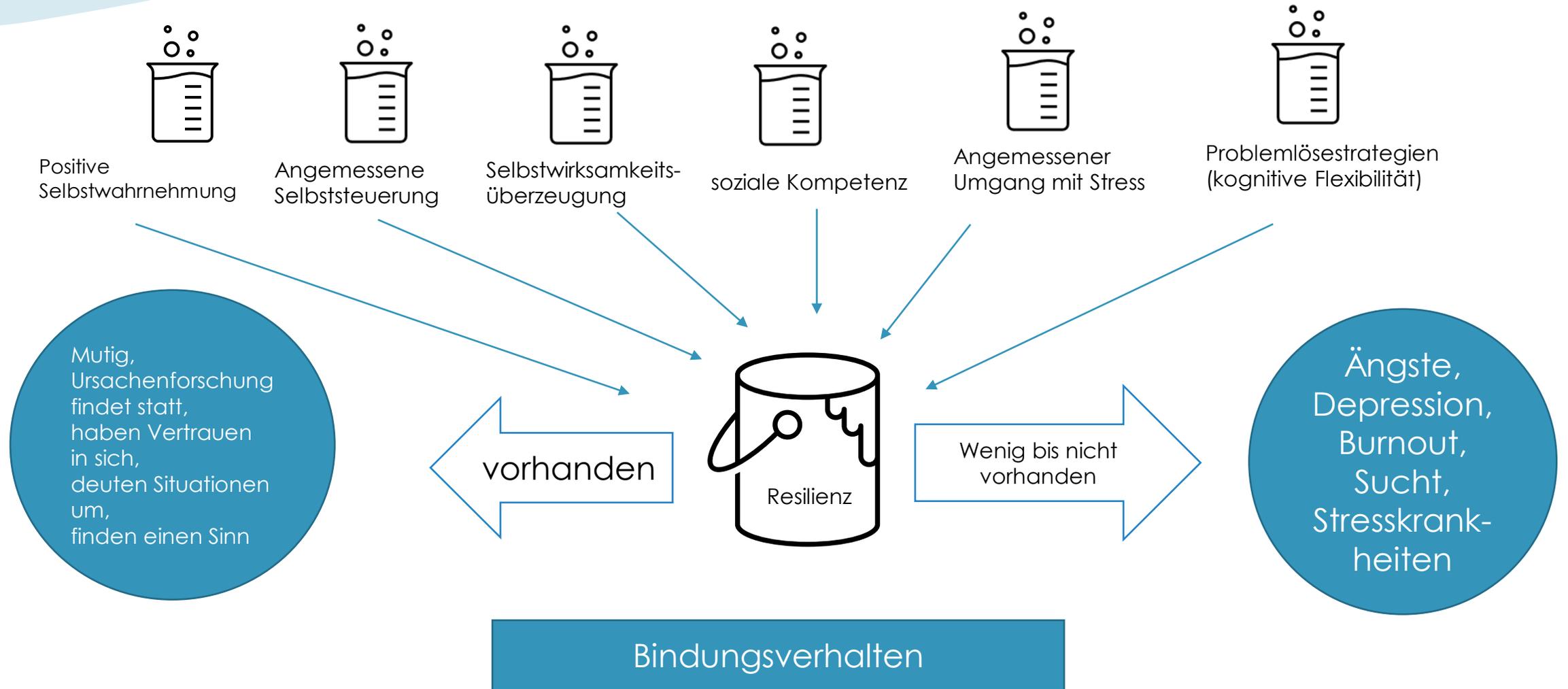
- Emmi Werner unterscheidet folgende Risikofaktoren:
 - **Vulnerabilitätsfaktoren-** Verletzlichkeitsfaktoren (prä- und perinatal), z.B. Verhalten der Eltern während der Schwangerschaft, Gendefekte, Frühgeburt, Geburtskomplikationen
 - **Faktoren, die im Umfeld des Kindes** zu finden sind, z.B. Armut, Gewalt, Trennung, traumatische Erfahrungen, Missbrauch, autoritärer oder überbehütender Erziehungsstil (Helikoptereltern) etc.

Was hat diese Studie verändert?

Ein Perspektivwechsel

- von der Patho- zur Salutogenese: was hält Menschen gesund?
- von der Defizit- zur Ressourcenorientierung: welche Kompetenzen hat der Mensch (persönlich, sozial, sozialräumlich und materiell)?
- von den Risiko- zu den Schutzfaktoren: was schützt den Menschen? Was braucht ein Mensch?

6 Lebenskompetenzen und ihr Zusammenhang zur Resilienz und zum Bindungsverhalten



Wie schätzen Sie Ihre
eigene
Resilienzfähigkeit ein?



Vorgeburtliche Prävention





Frühe Kindheit

**Mittlere bis
späte Kindheit**





Jugendalter



Erwachsene und Senior*innen

Resiliente Kinder, sind
resiliente Erwachsene, sind
resiliente Kinder, sind....
eine resiliente Gesellschaft

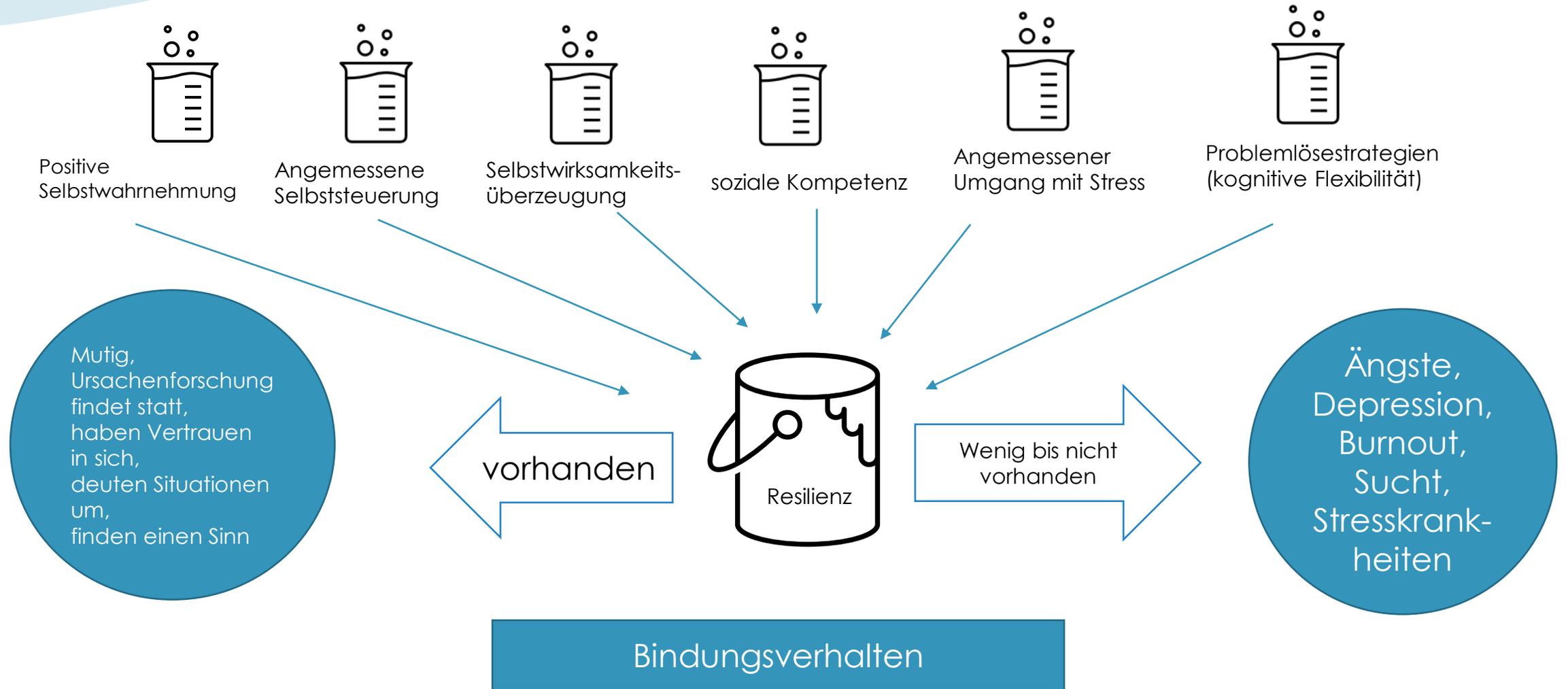


Wie können wir mit diesem Wissen eine kommunale Resilienz entwickeln?

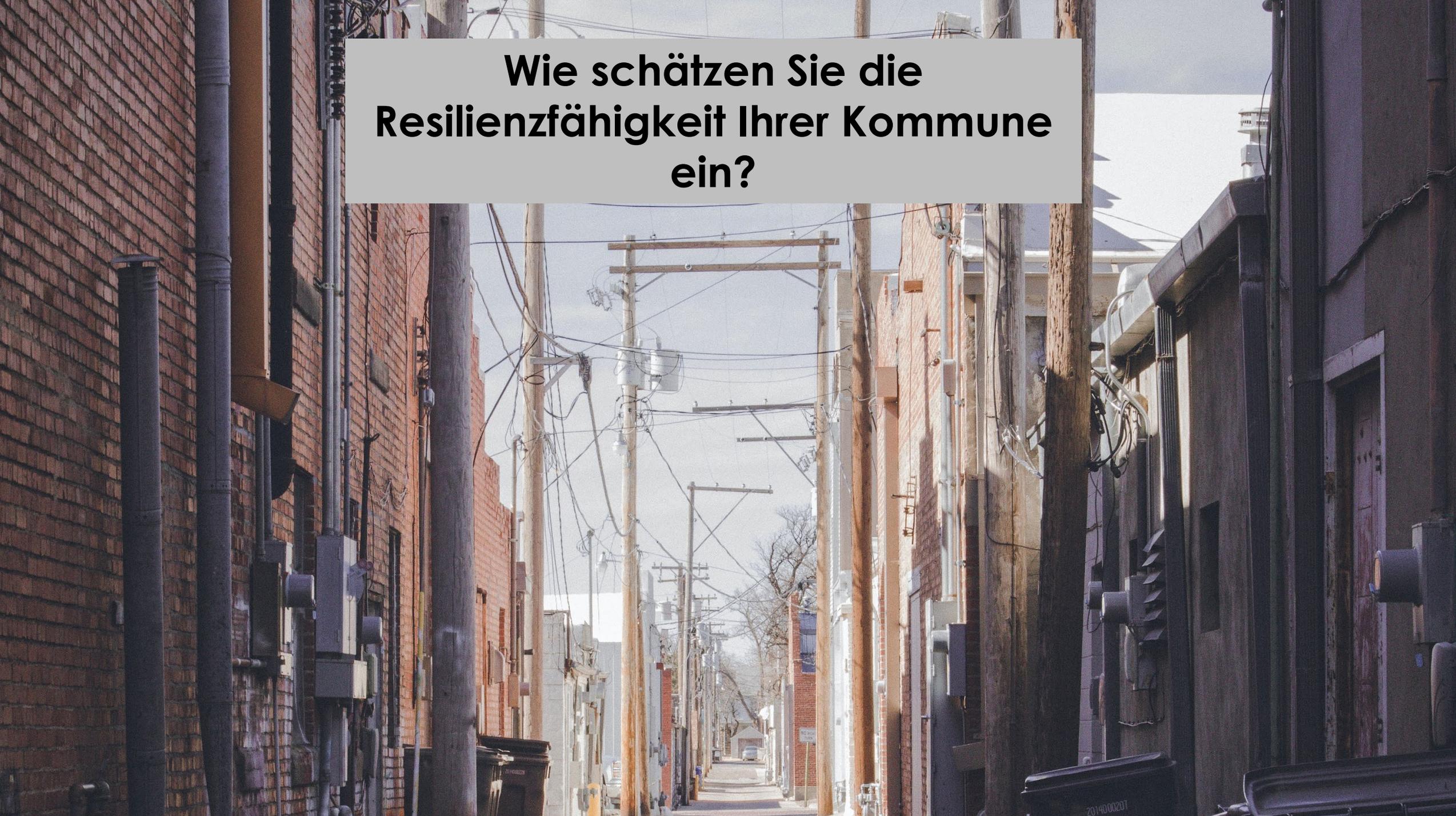
Um eine kommunale Resilienz zu entwickeln braucht es:

1. einen ressourcenorientierten Blick auf Menschen
2. individuelle Primärprävention innerhalb der Familie (prä- und perinatal)
3. kollektive Sekundärprävention durch Institutionen und Menschen außerhalb der Familie
4. Schaffung eines Bindungsnetzes, ausgehend von der Familie

6 Lebenskompetenzen und ihr Zusammenhang zur Resilienz und zum Bindungsverhalten



**Wie schätzen Sie die
Resilienzfähigkeit Ihrer Kommune
ein?**



Literatur- und Quellennachweis

- Corinna Wustmann, Resilienz. Widerstandsfähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern.
- Rosemarie Welter-Enderlin und Bruno Hildebrand, Resilienz- gedeihen trotz widriger Umstände.
- Arno Grün, Hass in der Seele. Verstehen, was uns böse macht.
- Kal Heinz Brisch, Bindungsstörung.
- John Bowlby, frühe Bindung und kindliche Entwicklung.
- Erik Erikson, Identität und Lebenszyklus.
- <https://www.khbrisch.de/safe.html>
- Fotos: unsplash.de



Goldjungs
Berlin

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit

ANJA.KULLMANN@GOLDMAEDCHEN.BERLIN

Fachtag 2021

Kommunale Prävention – Reagieren, bevor es zu spät ist



Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an der ASSKomm-Fachtagung und hoffen, dass Sie den Tag mit der Dokumentation nochmals gut reflektieren können.

Gleichzeitig wollen wir Sie auf den 6. Landespräventionstag „Gewaltprävention.Unschlagbar!“ am 14./15. November 2022 hinweisen.

Alle weiteren Neuigkeiten zur Allianz Sichere Sächsische Kommunen finden Sie auf

www.asskomm.de.